

# **Erfahrungen aus Deutschland: Gelingende Ansätze und wirksame Angebote für eine gewaltfreie Erziehung in der Praxis**

Martina Huxoll-von Ahn  
stellv. Geschäftsführerin



**Der Kinderschutzbund**  
Bundesverband

## § 1631 Abs. 2 BGB

Bisher seit November 2000: Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig.

### **Neufassung seit 1.1.2023:**

Das Kind hat ein Recht auf Pflege und Erziehung unter Ausschluss von Gewalt, körperlichen Bestrafungen, seelischen Verletzungen und anderen entwürdigenden Maßnahmen.



# Gleichzeitige Ergänzung des § 16 des SGB VIII

„Sie (die Angebote der Familienbildung) sollen auch Wege aufzeigen, wie Konfliktsituationen in der Familie gewaltfrei gelöst werden können.“



# § 8 des SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz)

„(3) Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Beratung ohne Kenntnis des Personensorgeberechtigten, solange durch die Mitteilung an den Personensorgeberechtigten der Beratungszweck vereitelt würde. § 36 des Ersten Buches bleibt unberührt. Die Beratung kann auch durch einen Träger der freien Jugendhilfe erbracht werden; § 36a Absatz 2 Satz 1 bis 3 gilt entsprechend.“



# Maßnahmen zur Umsetzung des Rechts auf gewaltfreie Erziehung durch das Bundesfamilienministerium

- Kampagne „Mehr Respekt vor Kindern“, die mit entsprechenden Materialien verbreitet wurde, aber vor allem von der Zivilgesellschaft an die Eltern herangetragen wurde über entsprechende Informationsveranstaltungen, eigene Materialien etc.
- Beauftragung einer wissenschaftlichen Begleitforschung zu den Auswirkungen des Gesetzes
- Förderung und Verbreitung der Elternkurse des Kinderschutzbundes Starke Eltern – Starke Kinder, die ja auch von Kinderschutz Schweiz seit vielen Jahren angeboten werden. Sie stellen die Kinderrechte und das Recht auf gewaltfreie Erziehung in den Mittelpunkt und zeigen Eltern Wege auf, wie Konfliktsituationen oder auch Alltagssituation in der Erziehung gewaltfrei bewältigt werden können.



# Definition von psychischer/emotionaler Gewalt

Fegert:

Diese nicht-körperliche Form der Misshandlung bezeichnet also ein sich wiederholendes Verhaltensmuster einer Bezugsperson oder ein extremes Vorkommnis bzw. extreme Vorkommnisse im Verhalten der Bezugsperson, die die psychologischen Grundbedürfnisse des Kindes (z. B. Sicherheit, Sozialisierung, emotionale und soziale Unterstützung, kognitive Stimulation, Respekt) nicht erfüllen und einem Kind vermitteln, dass es wertlos, beschädigt, ungeliebt, unerwünscht, in Gefahr, in erster Linie nur dazu nützlich ist, die Bedürfnisse eines anderen zu befriedigen, und/oder entbehrlich ist.

Emotionale Misshandlung kann isoliert auftreten, das gemeinsame Auftreten mit anderen Formen von Kindesmisshandlung ist jedoch häufig.



# grundsätzlich

Entwürdigende Maßnahmen schaffen keine Einsicht, sondern demonstrieren, wer der Stärkere ist. Die Kinder können nicht verstehen, was passiert. Über ihre Bedürfnisse und Wünsche wird hinweggegangen.



# Ergebnisse Fegert-Studie 2020 zur Akzeptanz von Körperstrafen in der Erziehung

Das Recht auf gewaltfreie Erziehung hatte konkret messbare Folgen, was sich in der Einstellung in der Erziehung, insbesondere in Bezug auf massive Körperstrafen zeigt. Allerdings ist es nicht in gleichem Maße gelungen, seelische Verletzungen und entwürdigende Maßnahmen durch emotionale Misshandlung und demütigende Gesten in den Einstellungswandel einzubeziehen.



# Befund und Empfehlung der Studie

## Aufklärung und Prävention zu Folgen psychischer Misshandlung

„Die vorliegende Studie zeigt, dass wir den **Blick erweitern** und z.B. durch Informationskampagnen deutlich machen müssen, dass **psychische Misshandlung** von Kindern, das Mobbing eines Kindes als „schwarzes Schaf“ der Familie, das emotionale Erzwingen z.B. auch sexueller Handlungen ohne Einsatz direkter körperlicher Gewalt, aufgrund des Abhängigkeitsverhältnisses, dass all das Formen von Gewalt gegen Kinder sind. Es ist nicht auszuschließen, dass sich Frustrationen und Wut bei Eltern in Erziehungskonflikten zum Teil auf ein Feld verlagert haben, **wo statt körperlicher Gewalt psychische Gewalt angewendet wird.** Psychische Misshandlung wird auch von Fachleuten am wenigsten wahrgenommen und ist selten die Grundlage für Kinderschutzentscheidungen.“



# Fazit DKSB aus der Fegert-Studie

Wir stehen vor der Herausforderung, einen neuen Bewusstseinswandel in Politik, Gesellschaft und Institutionen zu schaffen. Das Recht auf gewaltfreie Erziehung erschöpft sich nicht in der Abschaffung der Prügelstrafe. Gesetze allein ändern Menschen nicht. Wir fordern deshalb anlässlich der Ergebnisse eine nachhaltige Aufklärungskampagne über die Rechte der Kinder. Der in der vorliegenden Studie dokumentierte Stillstand in Sachen Gewaltfreiheit darf uns nicht zufrieden stellen.



# Kampagnenmotive

Aus dir wird nie was.

**Gewalt ist mehr, als du denkst.**

Um Selbstbewusstsein zu entwickeln, sind Kinder auf den Respekt von Erwachsenen angewiesen. Herabwürdigungen und Demütigungen sind Formen psychischer Gewalt.

[kinderschutzbund.de](http://kinderschutzbund.de)



# Kampagnenmotive

Stell dich nicht so an.

**Gewalt ist mehr, als du denkst.**

Wenn Kinder „sich anstellen“, ist es Aufgabe der Erwachsenen, die Ursache zu finden. Grenzen von Kindern einfach zu übergehen, ist eine Form psychischer Gewalt.  
[kinderschutzbund.de](http://kinderschutzbund.de)



# Kampagnenmotive

Wenn du jetzt nicht kommst,  
gehe ich ohne dich.

## Gewalt ist mehr, als du denkst.

Für Kinder ist der verlässliche Kontakt zu ihren Bezugspersonen lebensnotwendig. Kindern damit zu drohen, allein – oder zurückgelassen zu werden, ist eine Form psychischer Gewalt.  
[kinderschutzbund.de](http://kinderschutzbund.de)



# Kampagnenmotive



**Gewalt ist mehr,  
als du denkst.**

Kinder leiden unter Partnerschaftsgewalt, auch wenn sie selbst nicht geschlagen werden.



**Der Kinderschutzbund**  
Bundesverband

# Kampagnenmotive

Du ziehst das ganze Team runter.



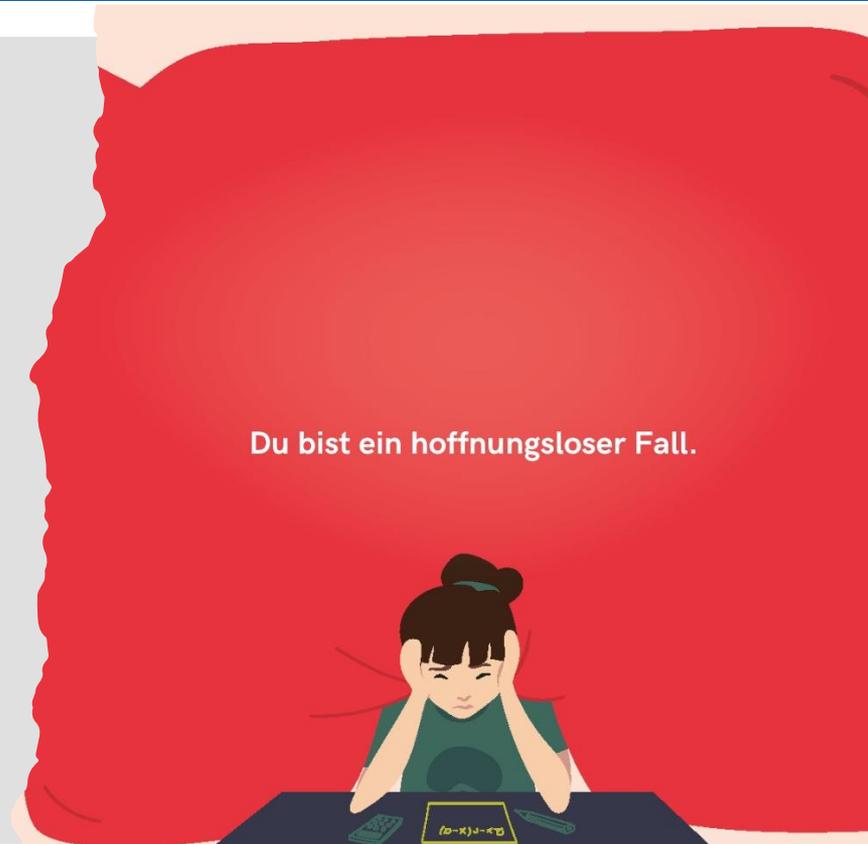
Der Kinderschutzbund  
Bundesverband

**Gewalt ist mehr, als du denkst.**  
kinderschutzbund.de



© DKSB 30.10.2023

# Kampagnenmotive



Du bist ein hoffnungsloser Fall.



**Der Kinderschutzbund**  
Bundesverband

**Gewalt ist mehr, als du denkst.**  
kinderschutzbund.de



# Was sind Ihre Ideen und Überlegungen zur praktischen Umsetzung der Gesetzesreform?

Wie schätzen Sie nach den bundesdeutschen Erfahrungen den neuen Abs. 4 ein, der die Kantone zur Bereitstellung von Beratungsstellen für Eltern und Kinder beauftragt?

